Warnhinweise und Sicherheitsinformationen für Duplo-Produkte

Ihre Sicherheit und die Ihrer (Kunden-)Pferde liegt uns am Herzen. Aufgrund der GPSR haben wir unsere Sicherheitshinweise umfassend erweitert, um Sie bestmöglich zu informieren.
> Sicherheitshinweise zur Be- und Verarbeitung finden Sie von Punkt 1. bis 2.12.
> Sicherheitshinweise für die tägliche Nutzung in Punkt 1. sowie von Punkt 3. bis 3.10.
> Da es Überschneidungen zwischen den Bereichen gibt, haben wir Querverweise ergänzt.

Unter www.duplo-frank.de/de/safety-handelswaren finden Sie die Informationen zu den Hufbeschlags- und Pflegeartikeln unseres Sortiments.

1. Risiken durch falsche bzw. nicht sachgemäße Anbringung oder Nutzung unserer Produkte

Sofern der Reiter / Pferdebesitzer unsere Produkte nicht direkt bezieht, sondern über den Hufbearbeiter, ist es die Aufgabe des Hufbearbeiters, diese sicherheitsrelevanten Aspekte bei der Nutzung unserer Produkte mit dem Reiter / Pferdebesitzer durchzusprechen und ihn umfassend zu informieren.

HINWEIS
Die Arbeit an den Hufen von Equiden ist potentiell gefährlich und daher ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchzuführen. Um die Risiken zu minimieren, sorgen Sie generell für einen sicheren Arbeitsplatz, d.h. prüfen Sie auch die Umgebung und arbeiten Sie nicht „an die Wand gedrückt".

Achten Sie auch auf den Arbeitsschritten angemessene persönliche Schutzausrüstung, aktuell geltende Sicherheitsvorgaben der Berufsgenossenschaften und verwenden Sie nur geprüfte Geräte und Werkzeuge.

Alle Produkte müssen gemäß den Anleitungen und Sicherheitshinweisen auf unserer Webseite verwendet werden. Die Anpassung, Modifikation und auf den jeweiligen Huf abgestimmte Anwendung liegt immer im Ermessen des Hufbearbeiters vor Ort. Die H. Frank Kunststofftechnik GmbH lehnt hiermit jede Haftung für den Missbrauch von Produkten ab sowie für Verluste, die durch die Verwendung eines Produktes entstehen, das in unserem Katalog oder auf unserer Webseite oder in unseren gedruckten oder digitalen Anleitungen beschrieben wird.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Dingen, die aufgrund von falscher oder achtloser Anwendung, mangelhaftem handwerklichen Geschick, Nachlässigkeit bei der Kontrolle oder riskanter Reitweise auftreten können.

Unsere Produkte sind nicht dazu gedacht, Krankheiten zu diagnostizieren oder zu heilen.

2. Risiken beim Arbeiten mit unseren Produkten:
Hinweise für den Hufbearbeiter beim Beschlagen / Bekleben / Casten

Der Begriff „Hufbearbeiter" schließt alle Personen ein, die selbst an den Hufen ihres Equiden arbeiten bzw. unsere Produkte be- oder verarbeiten. Alle Arbeiten mit orthopädischem / therapeutischem Hintergrund sind nur von geschultem Fachpersonal durchzuführen.

2.1. Risiken beim Arbeiten mit Kunststoff

PSA
Achten Sie sowohl beim Schleifen des Kunststoffs als auch beim Kunststoffschweißen auf ausreichende Belüftung und geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

HINWEIS
Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff. Unsere Produkte werden mit gesundheitlich unbedenklichen chemischen Substanzen und synthetischen Materialien hergestellt. Dennoch müssen Sie beim Arbeiten mit Kunststoff einige Aspekte zum Schutz Ihrer Gesundheit beachten.

WARNUNG
Atmen Sie keinen Kunststoff-Schleifstaub ein, wenn Sie die Beschläge bzw. die Zubehörartikel modifizieren.
Um Verletzungen wie z.B. Verbrennungen zu vermeiden, bedenken Sie beim Schleifen bzw. Kunststoffschweißen, dass sich der Kunststoff auf eine Temperatur von bis zu 200°C erhitzen kann. Verwenden Sie geeignete Schutzausrüstung, um sich vor möglichen Gefahren zu schützen.

Vermeiden Sie Verbrennungen des Kunststoffmaterials, damit Sie keine Dämpfe einatmen, und legen Sie keine Kunststoffprodukte in den Schmiedeofen.
Achten Sie bei allen Schweißarbeiten auf durchgängige stabile Schweißnähte und stellen Sie sicher, dass die Schweißnaht keinen Druck auf sensible Bereiche des Hufes ausübt.

VERWEIS
Beachten Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen beim Arbeiten mit dem Winkel- oder Bandschleifer bzw. des Heißluftgerätes. Für unsere Schweiß-Vorrichtungen gibt es separate Hinweise: www.duplo-frank.de/Dateien/vorrichtung-sicherheit-deu.pdf

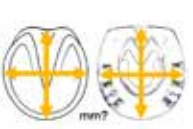
2.2. Allgemeine Hinweise zum Arbeiten mit unseren Produkten

HINWEIS
Verwenden Sie unsere Produkte nur, wenn Sie das notwendige Wissen über die korrekte Anwendung haben. Beachten Sie unsere Beschlagsanleitungen und Sicherheitshinweise.

Verwenden Sie beim Arbeiten mit unseren Produkten nur das dafür vorgesehene Werkzeug. Beachten Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie eventuell ergänzende Sicherheits- und Gebrauchshinweise der Hersteller beim Arbeiten mit diesen Werkzeugen.

Platzieren Sie keinen Duplo-Beschlag zwischen Huf und konventionellem Hufeisen. Platzieren Sie keinen Duplo-Beschlag unter einem konventionellen Hufeisen. Dies gilt sowohl für die reinen Kunststoffbeschläge als auch für die Verbundbeschläge.

WARNUNG
Führen Sie die Barhufbearbeitung fachgemäß durch und suchen Sie anschließend die optimale Beschlagsgröße aus.



Falsche Beschlagsgrößen oder eine unzureichende Anpassung des Beschlags an den Huf können das Risiko erhöhen, dass das Pferd einen Beschlag verliert.

Egal ob geklebt, gecastet oder genagelt – abgetretene Beschläge sind immer ein Sicherheitsrisiko für das eigene Pferd und die gesamte Herde.

VERWEIS
Alle Informationen zur Anpassung und Modifikation finden Sie online unter: www.duplo-frank.de/de/faq-anpassung.

2.3. Risiko von Verletzungen durch Seitenkappen

PSA
Wenn Sie einen Beschlag mit Seitenkappen verwenden, achten Sie darauf, Schnittverletzungen zu vermeiden. Wir empfehlen, geeignete Handschuhe zu tragen. Beim Anschleifen / Entfernen der Seitenkappen wird ein geeigneter Augenschutz benötigt.

WARNUNG
Achten Sie beim Beschlagen darauf, die Seitenkappen an den Huf anzulegen. Abstehende Seitenkappen erhöhen das Verletzungsrisiko für Pferd und Herde.
Wenn Sie das Modell „Basic" verwenden, schleifen Sie die Seitenkappen vor dem Beschlagen unbedingt an, um Verletzungen zu vermeiden.

Beim Anschleifen / Entfernen der Seitenkappen kann es zu Funkenflug kommen. Achten Sie auf entsprechende Sicherheitsvorkehrungen und eine angemessene persönliche Schutzausrüstung, v.a. auf einen geeigneten Augenschutz.

2.4. Risiko von Schmerzen durch falsch positionierte Noppen

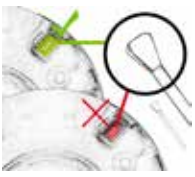
HINWEIS
Die stabilen farbigen Noppen drücken sich in den Tragrand ein und helfen zu verhindern, dass sich der genagelte Beschlag am Huf verdreht.

WARNUNG
Wenn die Position der Noppen am Huf nicht ideal ist, kann dies zu Druck auf sensible Bereiche führen.
Achten Sie daher immer auf die korrekte Position der Noppen am Huf und schleifen Sie evtl. falsch positionierte Noppen ab.

2.5. Zusätzliche Risiken bei einem genagelten Beschlag

VERWEIS
Alle relevanten Informationen finden Sie in unserer Anleitung: www.duplo-frank.de/de/beschlagsanleitung

WARNUNG
Achten Sie auf die Wahl der richtigen Hufnägel. Wichtig ist, dass der Nagelkopf nicht durch das Nagelloch in unserem Beschlag rutschen kann. Ansonsten steigt das Risiko, dass das Pferd einen Beschlag verliert.



Der „Classic" Kunststoffbeschlag (egal in welcher Variante) wurde nicht für die genagelte Anwendung entwickelt. Das Risiko des Beschlagsverlustes und einer Verletzung durch die Nägel wäre zu groß, da die Nägel keinen festen Sitz im Kunststoff hätten.

2.6. Zusätzliche Risiken bei einem Klebebeschlag (Bekleb)

HINWEIS
Zum kostengünstigen Üben des Verschweißens von Klebekragen und Beschlag führen wir sogenannte „Übungs-Kits" im Sortiment. Bitte beachten Sie, dass die in den Kits enthaltende „Dummies" nicht als Hufschutz geeignet sind.

2.6.1. Erhöhtes Gesundheitsrisiko durch den verwendeten Kleber

PSA
Egal, welchen Kleber Sie verwenden: Achten Sie auf entsprechende persönliche Schutzausrüstung und ausreichende Belüftung.

WARNUNG
Lesen und befolgen Sie die Warn- und Sicherheitshinweise des verwendeten Klebers. Falls Sie den Kleber bei uns erwerben, legen wir die Warn- und Sicherheitshinweise der Lieferung separat bei, sofern sie nicht auf dem Produkt selbst vermerkt sind.

VERWEIS
Außerdem finden Sie die Informationen online in der Produktbeschreibung: www.duplo-frank.de/de/nagellos/rapidkleber

2.6.2. Minimiertes Risiko des Beschlagsverlustes mit korrekten Arbeitsmethoden

HINWEIS
Um das Risiko eines Beschlagsverlustes bei einem Klebebeschlag zu verringern, kommt es auf eine sorgfältig ausgeführte Barhufbearbeitung und Vorbereitung von Huf und Klebebeschlag an.

VERWEIS
Alle für diese Beschlagsform relevanten Informationen finden Sie in unserer Klebeanleitung: www.duplo-frank.de/de/klebe-anleitung

2.6.3. Minimiertes Risiko des Beschlagsverlustes durch Entfernen der Noppen

HINWEIS
Dies gilt sowohl für die harten Noppen der farbigen Noppeneinleger als auch für die weichen produktionsbedingten Noppen.

TIPP
Alle zehenoffenen Modelle, der „Basic" sowie unsere Grundplatte und die Pony-Beschläge haben keinerlei Noppen.

WARNUNG
Entfernen Sie vorab zur Sicherheit alle Noppen. Sollten die Noppen beim Kleben noch nicht vollständig in das Hufhorn eingedrungen sein, kann es später zu einer Stauchung der Laschen kommen, die den sicheren Halt des Beklebs negativ beeinflussen könnte.

2.6.4. Risiko des Beschlagsverlustes minimieren: Klebelaschen und Klebekragen

VORSICHT
Je nach Klebelasche bzw. Klebekragen können Sie zwischen verschiedenen Härtegraden wählen. Der Härtegrad des Kunststoffs hat eine Auswirkung auf die Reißfestigkeit des Produktes und seine Biegsamkeit beim Kleben an den Huf. Je nach Temperatur, Hufwand und Reitdisziplin kann es daher zu Problemen kommen. Die Entscheidung für das jeweilige Produkt zum Kleben liegt in der Verantwortung des Hufbearbeiters.

2.6.4.1. Die Biegsamkeit der Laschen

HINWEIS
Je härter der Kunststoff ist, umso schwieriger ist es, die einzelnen Laschen an den Huf zu biegen. Gerade bei unregelmäßigen Hufwänden kann es daher sinnvoll sein, sich für einen etwas weicheren Kunststoff zu entscheiden.

WARNUNG
Je stärker die auf die Klebeverbindung einwirkenden Kräfte sind, umso größer wird das Risiko des Beschlagsverlustes.

TIPP
Bei den härteren Produkten kann es helfen, die bereits an den Beschlag geschweißten Laschen vor der Nutzung etwas anzuwärmen und den Beschlag auf den Laschen liegend und z.B. durch einen Hammer beschwert einige Minuten ruhen zu lassen. Dadurch biegen Sie die Laschen bereits in Richtung der Hufwand vor.

2.6.4.2. Die Belastung durch die Reitdisziplin / die Gangmechanik des Pferdes

WARNUNG
Je weicher der Kunststoff ist, umso leichter können die einzelnen Laschen reißen.
Bei Reitdisziplinen, in denen der Hufschutz einer besonders hohen und scherenden Bewegung ausgesetzt ist (u.a. Vielseitigkeit, Springsport, Barrel Racing), und Pferden, die besonders scherend auffußen, steigt das Risiko des Beschlagsverlustes mit abnehmender Härte des verwendeten Kunststoffs.

2.6.4.3. Die Auswirkungen der Temperatur

WARNUNG
Bei wärmeren Temperaturen wird der Kunststoff weicher und biegsamer. Daher werden weichere Produkte im Sommer schneller reißen als härtere. Im Hochsommer raten wir von dem Einsatz der Soft- bzw. Standard-Varianten ausdrücklich ab!

Bei kälteren Temperaturen wird der Kunststoff starrer und ist weniger biegsam. Je härter das Produkt ist, umso weniger biegsam ist es im Winter (vgl. 2.6.4.1).

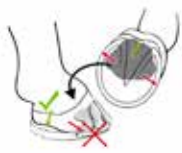
2.6.5. Erhöhtes Risiko des Beschlagsverlustes durch Hufpflegeprodukte

WARNUNG
Ölhaltige Hufpflege-Produkte, die auf die Hufwand aufgetragen werden, können die Klebeverbindung zwischen Klebelasche und Huf beeinträchtigen.
Dadurch steigt das Risiko des Beschlagsverlustes.

TIPP
Wir raten daher immer dazu, die aktive Behandlung mit dem jeweiligen Produkt rechtzeitig vor dem Bekleben zu unterbrechen.

VERWEIS
Siehe auch Punkt 2.7.1.

2.6.6. Erhöhtes Risiko des Beschlagsverlustes durch Polstermaterialien



WARNUNG
Achten Sie darauf, dass kein Polstermaterial seitlich in Richtung der Klebelaschen austritt.
Das Polstermaterial könnte die Stabilität der Klebeverbindung zwischen Lasche und Huf negativ beeinflussen.

VERWEIS
Siehe auch Punkt 2.7.1.

2.7. Zusätzliche Risiken bei einem orthopädischen / therapeutischen Beschlag

VORSICHT
Jeglicher Beschlag mit orthopädischem / therapeutischem Hintergrund erfordert entsprechende Fachkenntnis. Der falsche Hufschutz oder auch mangelnde Bearbeitung können den Gesundheitszustand des Pferdes verschlimmern.

HINWEIS
Unsere Produkte sind nicht dazu gedacht, Krankheiten zu diagnostizieren oder zu heilen.

2.7.1. Nutzung von Hufpflegemitteln, Polstermaterialien und Hufreparaturprodukten

PSA
Viele dieser Produkte können Risiken für Ihre Gesundheit darstellen und erfordern eine persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe und Mund- bzw. Augenschutz. Achten Sie immer auf ausreichende Belüftung.

VORSICHT
Beachten Sie zum Schutz Ihrer Gesundheit und der Pferdegesundheit die Sicherheits- und Gebrauchshinweise des Herstellers. Ein falsches Hufpflegeprodukt oder der falsche Härtegrad beim Hufpolster kann je nach individueller Situation den Gesundheitszustand des Pferdes verschlechtern. Es liegt im Verantwortungsbereich des Hufbearbeiters, das richtige Produkt auszuwählen.

VERWEIS
Siehe auch Punkt 2.6.5. bzw. 2.6.6.

2.7.2. Risiken beim Rehebeschlag

HINWEIS
Unsere zehenoffenen Modelle werden gerne auch als „Rehebeschläge" bezeichnet. Natürlich eignen sich auch andere Beschläge je nach Pferd und individueller Hufsituation für die Nutzung als Rehebeschlag.

VORSICHT
Wenn Sie unsere Produkte bei akuter oder chronischer Hufrehe verwenden wollen, empfehlen wir Ihnen dringend die Teilnahme an einem entsprechenden Lehrgang und die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Tierarzt.

Eine falsche Beschlagsgröße / Modellwahl oder Bearbeitung kann die Situation des Pferdes verschlimmern.

2.7.3. Zusätzliche Risiken bei einem Keilbeschlag

HINWEIS
Ein Keilbeschlag wird zur Veränderung des Hufwinkels eingesetzt.

Es handelt sich um einen orthopädischen / therapeutischen Beschlag, der nur von fachkundigen Hufbearbeitern verwenden werden darf.

VORSICHT
Wir empfehlen, sowohl den Einsatz eines Keils als auch den Winkel, in dem die Trachtenhochstellung erfolgen soll, sowie die Dauer der Anwendung immer mit dem Tierarzt vor Ort abzustimmen.

WARNUNG
Ohne entsprechende Fachkenntnisse und individuell auf das Pferd abgestimmte Ausführung kann es zu negativen Auswirkungen auf den Bewegungsapparat und die Gesundheit des Pferdes kommen.

2.7.4. Zusätzliche Risiken beim Cast-Beschlag

PSA
Wenn Sie das Pferd mit einem Cast-Beschlag beschlagen möchten, tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe. Für die Vorbereitung und Montage der Cast-Leisten benötigen Sie einen Schutz vor den spitzen Zacken der Cast-Haken, um Schnittverletzungen zu vermeiden. Beim Abschleifen der Schrauben wird ein geeigneter Augenschutz benötigt.
Beim Arbeiten mit der Cast-Bandage benötigen Sie Einweghandschuhe.

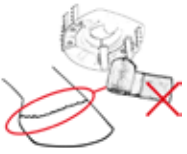
VERWEIS
Alle für diese Beschlagsform relevanten Informationen von unserer Seite finden Sie in unserer Cast-Anleitung: www.duplo-frank.de/de/nagellos/cast-haken

Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise des Herstellers der Cast-Bandagen. Wenn Sie die Bandagen bei uns erwerben, legen wir Ihnen diese Hinweise bei, sofern sie nicht auf dem Produkt selbst vermerkt sind. Sie finden sie außerdem online bei der Cast-Anleitung.

WARNUNG
Es handelt sich um einen orthopädischen / therapeutischen Beschlag, der nur von fachkundigen Hufbearbeitern (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Tierarzt) vorgenommen werden darf, damit der Cast-Beschlag keine negativen gesundheitlichen Auswirkungen auf das Pferd hat.

Beachten Sie, dass ein Hufcast zu einer Immobilisierung der Hornkapsel führt. Daher sollte die Dauer dieser Anwendung an die individuelle Situation des Pferdes angepasst werden.

Beim Umwickeln des Hufes mit der Cast-Bandage müssen Sie darauf achten, dass das Saumband und der Ballenbereich frei bleiben.



Beim Abschleifen der überstehenden Schrauben kann es zu Funkenflug kommen. Achten Sie auf entsprechende Sicherheitsvorkehrungen und eine angemessene persönliche Schutzausrüstung, v.a. auf einen geeigneten Augenschutz.

2.7.5. Risiken durch hohe Stollen

VORSICHT
Die Gewindeeinsätze der Modelle „Jumper" bzw. „HDS Traction" sind prinzipiell für etwas höhere Stollen geeignet. Wenn Sie die Beschläge für einen orthopädischen / therapeutischen Beschlag nutzen, raten wir aber in der Regel davon ab, hohe Stollen zu verwenden. Dasselbe gilt für den zehenoffenen Beschlag mit Gewinde.

Um die Gesundheit des Pferdes nicht zusätzlich durch die Stollen zu belasten, empfehlen wir in diesem Fall, nur die 6mm bzw. 8mm hohen Stollen mit einer effektiven Höhe von 3mm bzw. 5mm zu verwenden.

VERWEIS
Siehe auch Punkt 2.8. mit allen Unterpunkten bei der Nutzung von Stollen.

2.8. Risiken bei der Nutzung von Schraub- oder Schlagstollen

VORSICHT
Jeglicher Einsatz von Schraub- oder Schlagstollen erhöht das Verletzungsrisiko in der Herde.

Das Für und Wider in Bezug auf die Nutzung von Stollen sollte daher zwischen Hufbearbeiter und Pferdebesitzer / Reiter (sowie ggf. dem Stallbesitzer) abgestimmt werden.

WARNUNG
Unsere Schlagstollen, die sogenannten „Speedies", sind nur für die Anwendung im konventionellen Eisen geeignet.
Die Speedies können nicht mit unseren alternativen Duplo-Hufeisen kombiniert werden. Ansonsten gelten dieselben Hinweise wie für die Schraubstollen.

2.8.1. Position der Gewindeeinsätze (Stollenlöcher) am Huf

HINWEIS
Die richtige Position für die Gewindeeinsätze ist im Trachtenbereich. Falls Sie ein Hufeisen mit vier Gewindeeinsätzen verwenden, müssen sich die beiden vorderen Gewindeeinsätze unter dem Tragrand befinden.

WARNUNG
Bei der Wahl der richtigen Form und Größe eines Hufeisens mit Stollenlöchern muss immer auf die Position der Gewindeeinsätze geachtet werden.

Bei falsch positionierten Gewindeeinsätzen kann die Abtrittgefahr steigen und / oder unerwünschter Druck auf sensible Bereiche des Hufes ausgeübt werden.

2.8.2. Nutzung eines Beschlags mit Gewindeeinsätzen ohne Stollen

WARNUNG
Um punktuellen Druck auf den Huf zu vermeiden und die Stabilität des Gewindeeinsatzes nicht zu beeinträchtigen, schützen Sie die Gewindeeinsätze jederzeit mit Hilfe von Blindstollen (Stopfen oder Innensechskantgewindestiften) vor Dreckansammlungen.

2.8.3. Gewindeeinsätze im Kunststoffmantel

HINWEIS
Bei diesen Beschlägen sind die 4mm-Stollen mit Bund am besten geeignet für die Gesundheit des Pferdes und die Stabilität des Beschlags.

WARNUNG
Unsere 6mm-Stollen mit Bund sind je nach Bodenverhältnissen nur bedingt geeignet. Nutzen Sie auf keinen Fall höhere Stollen, da die Gewindeeinsätze aus ihrer Position gehebelt werden könnten. Nutzen Sie keine Stollen ohne Bund, um punktuellen Druck auf den Huf zu vermeiden.

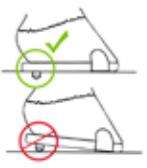
Die etwas höheren „Nordic"-Stollen werden ausschließlich für die nordischen Länder entwickelt. Bei diesen Stollen muss zu jeder Zeit sichergestellt sein, dass der Stollen komplett im Boden versinken kann. Ansonsten könnte der Einsatz dieser Stollen langfristig die Stabilität des Beschlags und die Gesundheit des Pferdes beeinträchtigen.

Die Beschläge mit Gewindeeinsätzen, die nicht im Metallkern verankert sind, sind nicht für einen mehrfachen Wechsel von Blindstollen (siehe 2.8.2.) zu Stollen geeignet.
Ein mehrfaches Ein- und Ausdrehen der (Blind-)Stollen gefährdet den festen Sitz der Gewindeeinsätze im Beschlag.

2.8.4. Gewindeeinstätze im Metallkern

WARNUNG
Die Gewindeeinsätze, die fest im Metallkern verankert sind, sind prinzipiell für etwas höhere Stollen geeignet. Wenn der Boden hart ist und der Stollen nicht einsinken kann, sollten höhere Stollen unserer Meinung nach jedoch nur bei Bedarf eingesetzt werden.

Der permanente Einsatz höherer Stollen kann sich v.a. auf hartem Boden negativ auf die Gesundheit des Pferdes, die Stabilität des Beschlags und die Sicherheit in der Herde auswirken. Nutzen Sie keine höheren Stollen als die bei uns erhältlichen und für Ihren Beschlag ausgewiesenen Höhen.



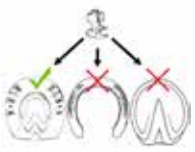
2.8.5. Nutzung von Stollen beim orthopädischen / therapeutischen Beschlag

VERWEIS
Siehe Punkt 2.7.5.

2.9. Verletzungsrisiko bei der Nutzung von Spikes

VORSICHT
Spikes erhöhen sowohl den Grip des Beschlags als auch die Verletzungsgefahr in der Herde – aber natürlich in einem anderen Ausmaß, als es Stollen tun. Sie sind vergleichbar mit den Widiastiften im konventionellen Eisen.

HINWEIS
Die genaue Platzierung und die Anzahl der verwendeten Spikes im Kunststoffmantel liegt im Ermessen des Hufbearbeiters vor Ort. Prinzipiell unterscheiden sich die Optionen je nach dem verwendeten Beschlag.



WARNUNG
Spikes sind nur in Kombination mit einem Verbundbeschlag mit Kunststoffmantel bzw. einem reinen Kunststoffbeschlag geeignet.

Spikes sind nicht für die Anwendung im konventionellen Hufeisen geeignet.

Spikes dürfen nicht direkt in den Huf geschraubt werden.

2.9.1. Risiko durch falsche Montage / Position der Spikes

WARNUNG
Um Druck auf sensible Bereiche des Hufes zu vermeiden, sollten die Spikes im Kunststoffmantel im Bereich des Tragrandes montiert werden.

Auf keinen Fall dürfen die Spikes zu weit innen, d.h. unter der Hufsohle, eingeschraubt werden. Wenn der Spike zu nah am Beschlagsrand sitzt, kann es zu einem Ausreißen des Kunststoffs kommen.

Wenn der Spike nicht weit genug eingeschraubt wird, geht er leicht verloren und stellt außerdem ein Verletzungsrisiko für Mensch und Pferd dar.

Wenn der Spike zu weit eingeschraubt wird, bietet er keinen zusätzlichen Grip und es besteht die Gefahr, dass das Gewinde des Spikes durch die Hufseite des Beschlags bricht.

Wenn der Spike zu nah am Beschlagsrand sitzt, kann es zu einem Ausreißen des Kunststoffs kommen. Um zuverlässigen Halt zu gewährleisten, sollte der Spike nicht überdreht werden.

2.10. Nutzung des Hoof Sole Protectors (Sohlenschutz / HSP)

HINWEIS
Entfernen Sie die Kunststofflippe möglichst präzise. Wenn Sie zu viel Material wegschneiden, können die Widerhaken des Sohlenschutzes später nicht richtig greifen, was den Einbau erschwert. Achten Sie beim Einbau des HSP auf persönliche Schutzausrüstung und ausreichende Belüftung.

WARNUNG
Die Schweißnaht muss lückenlos entlang der kompletten Kante des Sohlenschutzes verlaufen, damit sie stabil ist. Risiken durch instabile Schweißnähte:
- Es könnte Dreck eindringen, was zu unerwünschtem Druckaufbau führen kann.
- Verlust des Sohlenschutzes.

2.11. Nutzung der Protective Insoles

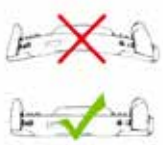
HINWEIS
Unsere Protective Insoles sind Hufeinlagen für konventionelle Hufeisen. Sie sind nicht dazu geeignet, mit Duplo-Beschlägen kombiniert zu werden.

WARNUNG
Achten Sie bei der Anwendung auf einen sicheren Sitz im Hufeisen. Nur bei korrekter Anpassung und Verarbeitung kann die Einlegesohle ihre Funktion ausüben.

Bei falscher Anwendung besteht das Risiko, dass die Hufeinlage am Hufeisen verrutscht oder es zu Dreckansammlungen zwischen Hufeisen und Hufeinlage kommt.

2.12. Risiken bei der Wiederverwendung eines gebrauchten Beschlags

HINWEIS
Sollte der Metallkern des Beschlags durch extremen Abrieb bereits sichtbar sein, raten wir in der Regel von einer erneuten Verwendung des Beschlags ab.
Die finale Entscheidung obliegt dem Hufbearbeiter vor Ort.



WARNUNG
Vor dem erneuten Beschlagen muss der Beschlag unbedingt plan gerichtet werden.

Durch eine in der vorherigen Beschlagsperiode entstandene Abdachung könnte es zu Spannungen und Druck auf die Sohle kommen.

VORSICHT
Beachten Sie, dass ein gebrauchter Beschlag ein etwas anderes Rutschverhalten hat als ein neuer Beschlag – ähnlich wie ein gebrauchter Winterreifen beim Auto.

Achten Sie auch auf die Profiltiefe des Beschlags.
Im Zweifel sollten Sie sich aus Sicherheitsaspekten immer für einen neuen Beschlag entscheiden.

GEFAHR
Wenn Sie einen Klebebeschlag erneut verwenden möchten, müssen Sie die Klebelaschen von den Resten des alten Klebers befreien. Die alten Kleberreste würden die neue Klebeverbindung negativ beeinflussen.

Beachten Sie, dass der Schleifstaub des Klebers erhebliche gesundheitliche Risiken birgt. Schützen Sie sich unbedingt durch persönliche Schutzausrüstung und ausreichende Belüftung.

3. Die tägliche Nutzung unserer Produkte: Hinweise während der Beschlagsperiode für Reiter und Pferdebesitzer

HINWEIS
Duplo-Beschläge werden ausführlich getestet. Sie sind für viele unterschiedliche Pferde und Disziplinen geeignet. Einige Pferde kommen jedoch aufgrund ihrer Gliedmaßenstellung oder ihres Bewegungsablaufs nicht mit Duplo-Beschlägen zurecht.

Es liegt im Verantwortungsbereich des Reiters / Pferdebesitzers, immer einen kritischen Blick auf das Pferd und die Beschlagsform zu werfen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Pferd aus irgendeinem Grund nicht mit dem Beschlag zurechtkommt, wenden Sie sich an Ihren Hufbearbeiter.

Gerne steht Ihnen auch unser Team beratend zur Seite. Beachten Sie aber bitte, dass wir keine Ferndiagnosen vornehmen können.

3.1. Regelmäßige Kontrolle des Hufschutzes

PSA
Achten Sie auf entsprechende persönliche Schutzausrüstung.
Tragen Sie geeignete Handschuhe, um Schnittverletzungen zu vermeiden.

HINWEIS
Kontrollieren Sie einmal täglich sowie vor jeder Aktivität mit dem Pferd den korrekten und sicheren Sitz der Duplo-Beschläge und des verwendeten Zubehörs, um einen Beschlagsverlust während der regulären Nutzungsdauer zu verhindern.

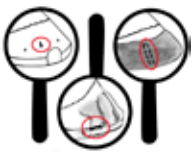
Dies gilt für alle Beschlagsformen (genagelt, geklebt, gecastet).

VORSICHT
Um Verletzungen zu vermeiden, kontrollieren Sie mindestens einmal pro Woche...

... ob scharfe Kanten am Beschlag entstanden sind.

... ob beim genagelten Beschlag offene Nieten vorhanden sind.

... ob beim Klebebeschlag die Klebeverbindung zwischen den einzelnen Laschen und dem Huf sowie die Schweißnaht zwischen Beschlag und Laschen intakt sind.



... ob beim Cast-Beschlag die Cast-Bandage intakt ist und keine spitzen Zacken der Cast-Haken offen liegen.

3.2. Regelmäßige Hufpflege

PSA
Achten Sie auf entsprechende persönliche Schutzausrüstung.

Tragen Sie geeignete Handschuhe, um Schnittverletzungen zu vermeiden.

3.2.1. Risiken durch Fremdkörper unter dem Huf / Hufschutz

HINWEIS
Regelmäßiges Auskratzen der Hufe ist auch bei einem beschlagenen Pferd ein Muss, um die Gesundheit des Pferdes aufrecht zu erhalten.

WARNUNG
Es kann immer passieren, dass sich größere Steine unter dem Huf verkeilen oder es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und der integrierten Kunststofflippe zu einem gefährlichen Aufstollen von Eis und Schnee im Winter kommt.

3.2.2. Risiken durch Inhaltsstoffe eines Pflegemittels

PSA
Viele Hufpflegemittel erfordern eine persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe und Mund- bzw. Augenschutz.
Achten Sie außerdem immer auf ausreichende Belüftung.

WARNUNG
Lesen und befolgen Sie die Warn- und Sicherheitshinweise der Hersteller des verwendeten Produktes.
Falls Sie das Produkt bei uns erwerben, legen wir die Warn- und Sicherheitshinweise der Lieferung separat bei, sofern sie nicht auf dem Produkt selbst vermerkt sind. Sie finden die entsprechenden Informationen auch in unserem Online-Shop.

3.3. Angemessene Geschwindigkeit und Reitweise

VORSICHT
Die Gleitfähigkeit des Duplo-Beschlags auf rutschigem Untergrund (z.B. frisch gemähte Wiese, nasses Laub) entspricht ungefähr der eines unbeschlagenen Hufs oder eines abgelaufenen Eisenbeschlags ohne Stollen.

Sie müssen die Geschwindigkeit und Ihre Reitweise immer an den Untergrund anpassen und das Tempo angemessen reduzieren, um Unfällen vorzubeugen.
Bei der Nutzung des Duplo-Beschlags auf rutschigem Untergrund sollten Sie Stollen oder Spikes nutzen, um dem Pferd einen noch besseren Halt zu bieten.

3.4. Nutzung von Spikes und Stollen (Schraub- und Schlagstollen)

VERWEIS
Siehe auch die Punkte 2.8. (Stollen) und 2.9. (Spikes) mit allen Unterpunkten.

WARNUNG
Gerade bei tendenziell streitlustigen Pferden können Spikes und Stollen zu einem Risiko im Herdenverband werden. Wenn Sie kein Selbstversorger sind, sprechen Sie daher den Einsatz von Spikes und Stollen unbedingt vorab mit dem Stallbesitzer ab.

VORSICHT
Der Einsatz von Spikes und Stollen sowie die Überwachung des korrekten Sitzes und der Unversehrtheit während der Beschlagsperiode liegt im Ermessen des Pferdebesitzers / Reiters in Zusammenarbeit mit dem Hufbearbeiter vor Ort.

Prüfen Sie täglich und vor jeder Aktivität mit dem Pferd den korrekten Sitz und die Unversehrtheit der Spikes bzw. (Blind-)Stollen sowie der Gewindeeinsätze. Ein schiefer (Blind-)Stollen ist ein Indiz dafür, dass der Sitz des Gewindeeinsatzes nicht mehr optimal ist.

3.5. Nutzung eines Beschlags mit Gewinde ohne Stollen

VERWEIS
Siehe Punkt 2.8.2.

3.6. Das Modell „Snow Edition"

WARNUNG
Die „Snow Edition" wurde speziell für den Einsatz bei Schnee gefertigt. Sie richtet sich an alle, die ein Problem mit aufstollendem Schnee haben. Wir gehen davon aus, dass die „Snow Edition" bei der Nutzung ohne zusätzlichen Gleitschutz rutschiger ist als die regulären Modelle.

Von der Nutzung ohne zusätzlichen Gleitschutz in Form von Spikes oder Stollen raten wir ausdrücklich ab.

3.7. Erhöhtes Verletzungsrisiko durch einen sichtbaren Metallkern

HINWEIS
Wenn der Metallkern durch erhöhten Abrieb bereits sichtbar ist, sind die Kernfunktionen des Beschlags (Hufschutz & Stoßdämpfung) weiterhin gegeben und er muss in der Regel nicht sofort gewechselt werden.

WARNUNG
Sobald der Metallkern sichtbar ist, erhöht sich die Verletzungsgefahr für das Pferd und die Herde.

Bei der Entscheidung, wann ein Beschlag zu wechseln ist, muss das Verhalten des Pferdes unbedingt berücksichtigt werden.

Prüfen Sie, ob scharfe Kanten am Beschlag vorhanden sind. Im Zweifel halten Sie Rücksprache mit Ihrem Hufbearbeiter, um zu entscheiden, ob der Beschlag erneuert werden muss.

3.8. Das Modell „Arizona"

HINWEIS
Beim „Arizona"-Beschlag ist die Stahlkante nur minimal mit Kunststoff überzogen. Sie ist daher innerhalb kürzester Zeit sichtbar. Bei diesem speziellen Hufeisen ist das kein Zeichen für erhöhten Abrieb oder Verschleiß.

VORSICHT
Durch die Stahlkante ist das Verletzungsrisiko beim „Arizona" höher als bei unseren anderen Beschlägen.

VERWEIS
Siehe auch Punkt 3.7. in Bezug auf den sichtbaren Metallkern bzw. den Abrieb auch beim „Arizona".

3.9. Hinweise zum orthopädischen / therapeutischen und Rehebeschlag

HINWEIS
Wenn Ihr Hufbearbeiter unsere Produkte als orthopädischen / therapeutischen Beschlag oder z.B. als Rehebeschlag nutzt, beachten Sie bitte, dass unsere Produkte nicht dazu gedacht sind, Krankheiten zu diagnostizieren oder zu heilen. Dennoch kann die gezielte Anwendung eines Verbundbeschlags in Abstimmung mit dem Hufbearbeiter und/oder Tierarzt etwa im Rahmen eines therapeutischen Hufbeschlags den Genesungsprozess z.B. bei Hufrehe unterstützen.

WARNUNG
Prinzipiell sind die meisten Beschläge auch dann als Reitbeschlag geeignet, wenn sie als orthopädischer / therapeutischer Beschlag genutzt werden. Dies gilt auch für zehenoffenen Beschläge, die gerne als Rehebeschlag verwendet werden.

Eine Ausnahme bildet der Cast-Beschlag (Punkt 3.10).

Inwieweit Ihr Pferd während dieser Beschlagsperiode belastbar und damit auch reitbar ist, können wir nicht beurteilen.

Wenn ein Pferd lahmt, ist für jeden offensichtlich, dass ein Problem besteht. Wenn Ihr Pferd aber während dieser Phase nur punktuell schmerzempfindlicher ist oder einfach vorsichtiger auftritt, kann es sein, dass es z.B. im Gelände weniger trittsicher ist. Achten Sie daher genau auf die Signale Ihres Pferdes, um Ihre eigene Gesundheit und die Ihres Pferdes nicht zu gefährden.

3.10. Hinweise zum Cast-Beschlag

WARNUNG
Der Cast-Beschlag ist eine besondere Form des orthopädischen / therapeutischen Beschlags.

Er ist nicht als Reitbeschlag geeignet!

Bitte beachten Sie, dass die genannten Sicherheitshinweise nicht abschließend sind. Pferde sind lebendige und unberechenbare Tiere, deren Verhalten von zahlreichen Faktoren beeinflusst wird, die wir nicht vollständig vorhersehen und schon gar nicht vollständig kontrollieren können.

www.duplo-frank.de

Duplo Verbundbeschläge

H. Frank Kunststofftechnik GmbH
Vorderfreundorfer Straße 20
94143 Grainet
Deutschland

Tel.: +49 (0)8585/96926-0
Fax: +49 (0)8585/96926-119
E-Mail: info@duplo-frank.de

Mai 2025 - Version 2